



Herstellereklärung

Priorisierung von Wirkleistungsvorgaben

Diese Erklärung dient als Nachweis der korrekten Priorisierung von Wirkleistungsvorgaben im Rahmen der Anlagenzertifizierung nach VDE-AR-N 4110 bzw. VDE-AR-N 4120 für die unten gelisteten SMA Wechselrichter, wie in der FNN-FAQ zur TAR-Mittelspannung zum Abschnitt 8.1 ab dem 01.10.24 gefordert.

- STP 25-50, STP 20-50, STP 15-50, STP 12-50
- STP 50-41
- STPS50-20, STPS30-20
- SHP 100-21, SHP 150-21, SHP 172-21, SHP 180-21

Die Anforderungen in den technischen Anwendungsregeln für die Mittelspannung (VDE-AR-N 4110) und die Hochspannung (VDE-AR-N 4120) bestehen darin, dass auf Anlagenebene folgende Priorisierung (in absteigender Reihenfolge) einzuhalten ist:

1. Vorgaben an das Netzsicherheitsmanagement durch den Netzbetreiber
2. Einhaltung der Anforderungen an das Verhalten bei Über- und Unterfrequenz
3. Marktgetriebene Vorgaben, z. B. Leistungsvorgabe durch einen Direktvermarkter

Die oben genannten Wechselrichter können die Anforderungen an das Verhalten bei Über- und Unterfrequenz (P(f)-Kennlinie) einhalten. Die Geräte verfügen über unterschiedliche Schnittstellen zur Verarbeitung externer Wirkleistungsbegrenzungs-signale. Dies ist bei der Umsetzung der Priorisierung auf Anlagenebene (durch Einsatz einer geeigneten Anlagenregelung) zu berücksichtigen.

Die SMA Solar Technology AG hat die o.g. Anforderungen der TAR Mittel- und Hochspannung in ihren Anlagenreglern berücksichtigt. Die Umsetzung der Anforderungen bzgl. der Priorisierung auf Anlagenebene erfordert die korrekte Abstimmung der Einstellungen in den Wechselrichtern und dem Anlagenregler, insbesondere wenn nicht alle o.g. Funktionen im Anlagenregler, sondern teilweise im Wechselrichter umgesetzt werden. Details dazu werden in separaten Technischen Informationen ausgeführt, z. B. in Kapitel 5.2 der Technischen Information [NELEV-GG10-CORE2-EDMM-TI-de-10](#).

Niestetal, 15.10.2024

SMA Solar Technology AG

i.V. Sven Bremicker

Senior Vice President Platform Development